

# Vielseitiger Cupsieger

Der Bündner Radcup hat mit dem 18-jährigen Andrin Züger den jüngsten Sieger seiner Geschichte erhalten. Ebenso gerne ist der Felsberger im Schnee auf Langlaufski unterwegs.

von Johannes Kaufmann

Als im September der Sieg im aufgrund der Umstände speziellen Bündner Radcup 2020 Fakt war, stellten Andrin Züger und sein Vater Daniel Huber nebenbei eine spezielle Note des Triumphs in Mountainbike und Rennrad fest. «Ich habe 2013 ein drittes Mal und mit 44 Jahren als ältester Sieger der Geschichte den Bündner Radcup gewonnen», sagt Huber, «und nun ist Andrin mit 18 Jahren der jüngste Gewinner. Somit schliesst sich gewissermassen ein Kreis.» Für Züger ist es der grösste Erfolg in seiner noch jungen Sportlerlaufbahn. Den dritten Gesamtsieg des Vaters hatte er einst als Kind und Zuschauer an vielen Rennen miterlebt. «Damals war es weit weg für mich, auch einmal diese Wertung zu gewinnen», erinnert er sich. Nun reüssierte er sogleich bei seiner ersten Teilnahme.

Züger ist mit dem Ausdauersport gross geworden. An seine ersten Aktivitäten kann er sich spontan nicht mehr erinnern. Wobei er sich nie bloss als Radfahrer verstand. Ebenso wichtig war und ist der Langlauf. Er sagt: «Ich schätze diese Vielseitigkeit. Jetzt im Herbst freue ich mich auf die ersten Kilometer auf Schnee in Davos. Und nach der Langlaufsaison im März kann ich es nicht erwarten, aufs Rad zu wechseln.» Rad und Langlauf waren und sind auch die sportliche Passion von Huber. Die beiden Sparten kombiniert er auch beruflich. Im Cube Store in Chur dreht sich nicht überraschend alles ums Mountainbike, Rennrad und Langlauf. Für Züger ist der Ort an der Rossbodenstrasse logischerweise das Materialdepot in eigener Sache. Hier werden gemeinsam das Rennrad und das Mountainbike für die Wettkämpfe bereitgemacht sowie die Langlaufskis präpariert.

## Weltcup in Davos als Vision

Beruflich ist Züger derweil in Ausbildung zum Fachbetreuer (FaBe) bei der Einrichtung Argo in Chur. Er steckt im letzten Lehrjahr. Danach plant er im Lehrbetrieb zu bleiben. Und in absehbarer Zeit strebt er die Berufsmatura



Tüftler: Andrin Züger und sein Vater Daniel Huber investieren viel in die Materialabstimmung.

Bild Olivia Aebli-Item

an. So klar definiert ist sein Weg im Sport nicht. Bei etwaigen höheren Ambitionen werden sich der Radsport und Langlauf nicht mehr kombinieren lassen. «Klar, irgendwann in zwei, drei Jahren wird er seine Prioritäten auf eine Disziplin legen müssen», weiss der Vater. Doch die besseren Perspektiven wirklich einschätzen, kann er nicht. «Früher hätte ich mit Langlauf auf diese Frage geantwortet, jetzt tendiere ich eher auf Rad», mutmasset Huber. Er blickt bei diesen Worten fast

«Meine Stärke ist mein Kopf. Ich weiss genau, was zu tun ist.»

**Andrin Züger**  
Sieger im Bündner Radcup

schon fragend zu seinem Sohn hinüber. Der kann einer nahenden Spezialisierung definitiv nichts Positives abgewinnen. So lange wie möglich wolle er in beiden Bereichen mit Ambitionen unterwegs bleiben. Und eine Vision am Horizont nennt er gerne: «Einmal beim Langlauf-Weltcup in Davos zu starten wäre schon toll.»

## Nur lose Kontakte

Andrin Züger ist in seiner Alterskategorie neben Janis Baumann und Dominik Bieler der dritte Bündner Vertreter. Sie alle haben einen Vater mit Vergangenheit im Radsport an ihrer Seite. Die Verbindungen der drei sind ansonsten eher lose. Es gibt aber durchaus vereinzelt gemeinsame Trainingsausfahrten. Und Baumann, auch er bestreitet Langlauf-Wettkämpfe, lässt sich sein Mountainbike ab und an bei Huber in der Werkstatt wett-kampfbereit machen.

Züger geht im Training gerne seinen eigenen Weg. Bei der komplexen Trainingsgestaltung lässt er sich zwar beraten. Er legt aber dezidiert Wert darauf, vieles alleine zu entscheiden. Das hat System. Er schätzt zwar den Vater wie auch Mutter Sabina Züger als Unterstützung an den Rennen. «Ich weiss aber selbst genau, was zu tun ist. Als meine Stärke würde ich meinen Kopf bezeichnen», sagt er.

Aktuell fiebert Züger dem Langlauf-Winter entgegen. Am 31. Oktober öffnet die Snowfarming-Loipe in Davos. Der Swiss Cup sowie die Schweizer Meisterschaften in Sedrun stehen im Fokus des U20-Athleten. Und dann kommt der Frühling – und der nächste sportliche Rollenwechsel zurück aufs Zweirad steht an. Er wolle in erster Linie gesund bleiben und mit Freude Sport treiben, sagt Züger. Das sind nicht die schlechtesten Gedanken in diffusen Zeiten.

## Giulia Man beste Bündnerin

Am Wochenende fand im Churer Thomas-Domenig-Stadion der Montalin Cup des Eislaufklubs Chur statt. Mit mehr als 200 Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufern war der Swiss-Cup-Event gut besucht. Als beste Bündnerin belegte Giulia Man aus Davos in der Kategorie SIS Jugend Rang 5. Die St. Moritzerin Céline Blarer konnte in der Elite-Kategorie aus gesundheitlichen Gründen nicht am Wettkampf teilnehmen. (red)

## Albin verpasst den Sieg knapp

Am Wochenende wurde die verkürzte Mountainbike-Saison des Swiss Bike Cups abgeschlossen. Vital Albin (Chur) musste sich im luzernischen Hochdorf nur von Simon Vitzthum (Rheineck) hauchdünn geschlagen geben. Andrin Beeli (Sagogn) fuhr als Achter ebenfalls in die Top 10. In der Gesamtwertung reichte es Albin nach «nur» vier Rennen für den dritten und Beeli schliesslich für den fünften Schlussrang. (red)

# Balanche und Weber siegen

An den Downhill-Schweizer-Meisterschaften in Lenzerheide triumphiert Camille Balanche erstmals. Lutz Weber verteidigt hingegen seinen Titel.

Lutz Weber war an den Downhill-Schweizer-Meisterschaften vom Sonntag in Lenzerheide erneut der Schnellste. Und das, obwohl er im Qualifikationslauf etwas zurückhaltend unterwegs war: «In der Quali habe ich die Karten nicht auf den Tisch gelegt, da ich auch meine Kräfte sparen wollte. Und deshalb wusste ich, dass Quali-Sieger Jérôme Caroli auch zu schlagen ist.» Letzterer konnte nicht in den Titelkampf eingreifen. Der Romand fuhr zwar im oberen Teil am schnellsten, hatte dann aber einen Plattfuss zu beklagen und fiel aus der Entscheidung.

Mit seiner Zeit von 2:58.00 Minuten blieb Weber als einziger Fahrer unter drei Minuten. Teamkollege und Namensvetter Basil Weber holte sich Rang 2. Enttäuscht war der Flimser deswegen aber nicht: «Ich bin sehr zufrieden mit meinem Lauf, obwohl ich zwei, drei kleine Fehler drin hatte. Aber die können halt passieren,

wenn man alles gibt. Lutz war heute somit einfach deutlich schneller.»

Janis Lehmann gewann Bronze und äusserte sich ebenfalls zufrieden: «Die Strecke war super und ich hatte einen super Lauf. Die gewonnenen UCI-Punkte ermöglichen es mir, nächstes Jahr ohne Wildcard im Weltcup zu starten, von dem her ist es doppelt cool.»

## Topfavoritin behält die Nerven

Im Rennen der Frauen ging die erste Schweizer Downhill-Weltmeisterin Camille Balanche als Topfavoritin an den Start. Und diesen Status untermauerte sie bereits in der Qualifikation. Doch so einfach erging es auch ihr nicht vor dem entscheidenden Rennlauf am Nachmittag: «Ich war ziemlich nervös. Zwar wusste ich, dass ich gewinnen kann, aber selbstverständlich war das definitiv nicht, schliesslich kann in einem einzigen Rennlauf viel passieren.»

Sie behielt aber ihre Nerven unter Kontrolle und legte eine sichere Fahrt hin. «Mein Lauf fühlte sich stellenweise etwas langsam an, doch nun bin ich glücklich, dass ich gut nach unten gekommen bin und dass es zum Titel reichte», so Balanche. Schliesslich gewann sie mit rund neun Sekunden Vorsprung.

«Mit dem zweiten Platz bin ich mega zufrieden. In der Quali war ich noch Dritte, im Hauptrennen konnte ich einen Zacken zulegen und das ist alles, was ich hier rausholen konnte», sagte Silbermedaillengewinnerin Carolin Gehrig. Dass die Enduro-Spezialistin auch in dieser Disziplin schnell sein kann, zeigte die Flimserin bereits vor zwei Jahren an den Weltmeisterschaften in Lenzerheide. Und auch die Bronzemedaille ging an keine Unbekannte. Janine Hübscher überraschte an den Downhill-Weltmeisterschaften am selben Ort mit Platz 10 und wurde nun Dritte. (red)

## Auf einen Blick

### MOUNTAINBIKE SWISS BIKE CUP

**Hochdorf, Elite Männer:** 1. Simon Vitzthum (Rheineck) 22:50. 2. Vital Albin (Chur) 0:01 zurück. 3. Joel Roth (Kölliken) 0:15. – Ferner: 8. Andrin Beeli (Sagogn) 0:41.  
**Junioren:** 1. Luke Wiedmann (Bellach) 24:40. 2. Jakob Kraus (BSO Pfaffien) 0:23. 3. Elia Nascarella (Solothurn) 0:32. – Ferner: 12. Jon Schätti (Chur) 4:45. **Junioreninnen:** 1. Elisa Alvarez (Samedan) 22:07. 6. 2. Linda Zanetti (VC Monte Tamaro) 0:12. 3. Annika Liehner (Wetzikon) 0:36. – **U17 Männer:** 1. Romano Püntener (Schaan) 10:03. 4. 2. Ilian Alexandre Barhouni (Bulle) 0:12. 3. Livio Stefani (Weinfelden) 0:12. – Ferner: 10. Mauro Hassler (Chur) 0:46. – **U17 Frauen:** 1. Noelle Rutschi (VC Kaisten) 11:27. 2. Lea Huber (Sulz) 0:01. 3. Monique Halter (Gossau) 0:04. – Ferner: 4. Anina Hutter (Trimmis) 0:10. 5. Lorena Cadalbert (Chur) 0:22. 9. Chiara Soler (Lumbrein) 0:47.  
**Gesamtwertung, Elite Männer:** 1. Mathias Flückiger (Ochlenberg) 242 Punkte. 2. Joel Roth (Kölliken) 187. 3. Vital Albin (Chur) 184. – Ferner: 5. Andrin Beeli (Sagogn) 160. 19. Nino Schurter (Chur) 100. 73. Ursin Spescha (Sevgein) 19. 76. Severin Disch (Davos) 17. – **Elite Frauen:** 1. Alessandra Keller (Ennetbürgen) 225. 2. Kathrin Stürnemann (Gränichen) 170. 3. Tina Züger (Schmerikon) 162. – Ferner: 36. Corina Gantenbein (Klosters) 36. – **Junioren:** 1. Luke Wiedmann (Bellach) 280. 2. Janis Baumann (Igis) 180. 3. Elia Nascarella (Solothurn) 137. – Ferner: 36. Jon Schätti (Chur) 55. 97. Andrin Züger (Felsberg) 6. – **Junioreninnen:** 1. Elisa Alvarez (Samedan) 280. 2. Linda Zanetti (VC Monte Tamaro) 180. 3. Giulia Alberti (VC Monte Tamaro) 169. – **U17 Männer:** 1. Romano Püntener (Schaan) 280. 2. Ilian Alexandre Barhouni (Bulle) 230. 3. Livio Stefani (Weinfelden) 197. – Ferner: 4. Mauro Hassler (Chur) 172. 42. Gian Schneider (Zillis) 55. – **U17 Frauen:** 1. Noelle Rutschi (VC Kaisten) 265. 2. Lea Huber (Sulz) 245. 3. Monique Halter (Gossau) 230. – Ferner: 4. Anina Hutter (Trimmis) 191. 7. Lorena Cadalbert (Chur) 173. 8. Chiara Soler (Lumbrein) 171.

### FUSSBALL

#### 4. LIGA, GRUPPE 1

Rhätzens 1 – Chur 97 III 3:2. Bonaduz – Lusitanos de Samedan 7:1. Schluein Ilanz II – Danis-Tavanasa II 1:1. Ems II – Celerina 3:0. – **Rangliste:** 1. Surses 8/20. 2. Bonaduz 9/18. 3. Celerina 8/16. 4. Lumnezia 6/15. 5. Schluein Ilanz II 8/13. 6. Ems II 9/13. 7. Danis-Tavanasa II 9/10. 8. Rhätzens 8/6. 9. Chur 97 III 9/6. 10. Lusitanos de Samedan 8/3.

#### 4. LIGA, GRUPPE 2

Sevelen – Mels II 3:2. Schaan – Grabs 4:0. Orion Chur – Balzers II 1:8. Trübbach – Buchs II 1:2. – **Rangliste:** 1. Schaan 8/19. 2. Buchs II 9/19. 3. Balzers II 9/18. 4. Grabs 9/17. 5. Sevelen 9/17. 6. Mels II 9/10. 7. Trübbach 9/7. 8. Untervaz 7/6. 9. Haag 7/6. 10. Orion Chur 8/3.

#### 5. LIGA, GRUPPE 1

Soull – Bregaglia 6:3. Thusis-Cazis II – Landquart II 3:3. Lenzerheide Valbella – Valposchiavo II 0:1. Davos – Surses II 1:0. – **Rangliste:** 1. Valposchiavo II 7/17. 2. Davos 7/15. 3. Mladost 7/4. 7/15. 4. Lenzerheide 8/13. 5. Landquart II 8/12. 6. Soull 7/8. 7. Thusis-Cazis II 8/7. 8. Bregaglia 8/6. 9. Surses 2 8/4.

#### 5. LIGA, GRUPPE 2

Trin – Walenstadt II 3:3. Sargans II – Bad Ragaz II 2:4. Danis-Tavanasa III – Lumnezia II 1:1. – **Rangliste:** 1. Laax 8/21. 2. Bad Ragaz II 8/21. 3. Walenstadt II 9/16. 4. Sedrun/Disentis 7/12. 5. Trin 9/11. 6. Trun/Rabus III 8/10. 7. Rueun 8/8. 8. Lumnezia 8/12. 7. Uzwil 7/9. 8. Linth 8/7. 9. Rapperswil-Jona 2 8/6. 10. Wittenbach 8/4. 11. Ebnat-Kappel 6/3.

#### FRAUEN, 2. LIGA, GRUPPE 1

Romanshorn – Wittenbach 1:1. Bütschwil – Linth 1:1. Widnau – Thusis-Cazis 3:1. Rapperswil-Jona II – Ems 2:3. – **Rangliste:** 1. Eschenbach 8/17. 2. Widnau 8/16. 3. Thusis-Cazis 8/15. 4. Ems 8/15. 5. Romanshorn 9/15. 6. Bütschwil 8/12. 7. Uzwil 7/9. 8. Linth 8/7. 9. Rapperswil-Jona 2 8/6. 10. Wittenbach 8/4. 11. Ebnat-Kappel 6/3.

#### FRAUEN, 3. LIGA, GRUPPE 1

Münsterlingen-Berg – Chur 97 3:3. Au-Widnau II – Bühler II 4:0. Münchwilen – Gossau 2:7. Kirchberg – Buchs 3:1. **Rangliste:** 1. Au-Widnau II 8/24. 2. Weinfelden-Bürglen 8/21. 3. Triesen 9/18. 4. Münsterlingen-Berg 8/16. 5. Chur 97 9/15. 6. Kirchberg 8/13. 7. Gossau 8/10. 8. Frauenfeld III 8/8. 9. Münchwilen 8/4. 10. Buchs 8/1. 11. Bühler II 8/0.

#### FRAUEN, 4. LIGA, GRUPPE 1

Widnau-Au 3 – Flums 5:0. Gams 2 – Mels 1 G. Schluein Ilanz 2 – Untervaz-Chur 2 3:0. Balzers 2 – Celerina 5:0. G = Nicht gespielt (Gegner). **Rangliste:** 1. Balzers 2 9/27. 2. Widnau-Au 3 9/24. 3. Mels 8/13. 4. Celerina 9/13. 5. Schluein Ilanz 2 8/12. 6. Gams 2 7/11. 7. Thusis-Cazis 2 8/8. 8. Triesen 2 8/5. 9. Untervaz-Chur 2 9/4. 10. Flums 9/4.

### SCHIESSEN

#### OSTSCHWEIZER JUGENDFINAL

**Glarus, U13(U15 liegend aufgelegt):** 1. Danilo Schütz (Igis-Landquart) 184. 25. 2. Sven Sprenger (Altstätten) 178. 00. 3. Gian Andri Jud (Igis-Landquart) 173. 50. – **U13(U15 liegend frei):** 1. Niclas Kressel (Sargans) 231. 6 (170. 25).

### VOLLEYBALL

#### MÄNNER, 1. LIGA, GRUPPE D

Näfels II – Volleytalents Rapperswil-Jona 2:3. Wil – Lunzkhofen 3:2. Einsiedeln – Mutschellen 3:0. **Rangliste:** 1. Einsiedeln 5/15 (15:0). 2. Andwil-Arnegg 4/10 (11:4). 2. Näfels II 4/10 (11:4). 4. Volleytalents Rapperswil-Jona 4/9 (12:6). 5. Lunzkhofen 4/7 (9:6). 6. VBC Schaffhausen 4/5 (7:9). 7. Oerlikon 4/5 (7:9). 8. Wil 5/5 (7:12). 9. Chur 4/2 (3:11). 10. Volero Zürich II 4/1 (2:12). 11. Mutschellen 4/0 (1:12).

### EISKUNSTLAUF

#### MONTALIN CUP

#### Rangierungen der Bündnerinnen

**Kategorie Interbronze:** 8. Lena Elisa Candinas (Chur). 11. Nina Niederberger (Malix). **Bronze (mittlere):** 3. Sanna Schmid (Chur). 4. Salome Schmid (Eschen). 6. Zegna Megan Steigert (Chur). 10. Floriana Walder (Chur). – **Bronze (ältere):** 2. Leonie Caplazi (Chur). 4. Sophia Meledjiev (Sevelen). **Bronze:** 1. Emma Brütloff (Celerina). 5. Premilla Raeburn-Burgess (Langnau am Albis). – **Intersilber:** 4. Noemi Rytffel (Chur). – **Jugend Damen:** 5. Giulia Man. 24. Leane Elena Frang (Maienfeld). – **Nachwuchs U14 Damen:** 14. Jil Naomi Bartelt (Klosters). **Junioreninnen Damen:** 10. Kim Amelie Bartelt (Klosters).

### NATIONALTURNEN

#### Jugihit abgesagt

Aufgrund der schwierigen Coronasituation hat sich der Vorstand des Bündner Nationalturnverbandes entschieden, den Jugihit vom 5. Dezember in der Turnhalle Lust in Maienfeld abzusagen.